

SEMINAR/TAGUNG

Künstliche Reproduktion von den Anfängen bis heute

"Ueber künstliche Befruchtung beim Weibe" bis zur feministischen Ethik der Fortpflanzung

Samstag, 27. April 2024

Das Grundgesetz schützt sie in Art. 6 (4) ganz besonders: „Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.“ Für viele Frauen und Männer ist ein Leben ohne Kinder nicht vorstellbar – unabhängig davon, ob sie in einer hetero- oder homosexuellen Partnerschaft oder überhaupt in einer festen Beziehung leben. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts kann Personen, die von selbst nicht schwanger werden können, medizinisch geholfen werden. Doch wie beeinflusst das historisch gebundene Frauen-, Mutter- oder Familienbild die Entscheidung, für diesen Lebenswunsch auf Medizin zurückzugreifen? Haben das Grundgesetz oder das von Elly Heuss-Knapp gegründete Müttergenesungswerk Einfluss auf diese Rollenbilder? Und wie verändern technische Entwicklungen wie Leihmutterschaft oder queerfeministische Sichtweisen die „Mann – Frau“- und damit auch die „Mutter – Vater“-Kategorien? Leitung: Dr. Gudrun Kruij, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart Sabine Keitel, Fachreferentin Frauen und Politik, LpB, Stuttgart Kerstin Hopfensitz, vhs Backnang, Gesellschaft - Kultur - Familie & Junge VHS Nach der Begrüßung wird uns die Kuratorin Dr. Gudrun Kruij durch die Ausstellung im Theodor-Heuss-Haus "Was Mütter stark macht. Elly Heuss-Knapp 1881-1952" führen. Im Anschluss daran bringt uns Dr. Christina Benninghaus vom Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bielefeld dem Thema "Unfruchtbarkeit als vergeschlechtliche Erfahrung ab 1870" näher. Nach der Mittagspause wird uns Dr. Antje Schrupp, Journalistin und Politologin aus Frankfurt mit dem Vortrag "Schwangerwerdenkönnen. Eine feministische Ethik der Fortpflanzung" weiter informieren, bevor wir unter dem Motto "Mütter, Wünsche und Visionen - Eine Bilanz" in die gemeinsame Abschlussdiskussion einsteigen.

Termin	Samstag, 27. April 2024, 09:30 Uhr - 16:00 Uhr
Zielgruppe	Frauen
Ort	Theodor-Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46, 70192 Stuttgart
Referent:in	
Kontakt	Frau Beate Dörr
Kosten	20,00 €
Hinweise	Kosten 20,00 EUR, einschl. Mittagessen
Seminar-Nr.	32/17/24 (Bei Rückfragen bitte angeben)